



Fast so schön wie Karneval: Die Junior-Garde des Goslarer Karnevalsvereins sorgt für den Auftakt. Anschließend übernimmt die Schulband des Ratsgymnasiums.

Eier, Rosmarin-Bier und Sonnencreme

Lange Bank: 700 Goslarer feiern auf dem Marktplatz die größte Mitbring-Party der Kaiserstadt

Von Petra Hartmann

Goslar. Für die Verpflegung musste jeder selbst sorgen – aber die Sonnencreme gab es gratis bei der größten Mitbring-Party der Stadt: Gestern trafen sich die Goslarer zur „Langen Bank“ auf dem Marktplatz, schmauseten, tranken, redeten, feierten – und die Sonnenanbeter unter ihnen hatten traumhafte Bedingungen. Oder „Kaiserwetter in der Kaiserstadt“, wie es Moderator Volker Bäcker von der Bühne aus verkündete.

Ein dickes Lob gab es zu Beginn des Fests für die Goslarer Jugendfeuerwehr: Die Mitglieder hatten ab 8 Uhr den Marktplatz hergerichtet und Tische und Bänke aufgestellt. Organisiert hat die Feier die Goslarer Bürgerstiftung in Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur, der Stadt Goslar und der Goslar-Marketing-Gesellschaft (GMG).

„Alle 90 Tische sind besetzt“, freute sich Bäcker. Bei acht Sitzplätzen pro Tisch bedeutet das rund 700 Besucher beim Goslarer Bürgermahl.

Und die Besucher hatten sich kulinarisch durchaus etwas einfallen lassen. Fast jeder Tisch hatte seine eigenen Attraktionen – wobei tauschen mit den Nachbarn nicht nur erlaubt, sondern auch erwünscht war. Sogar einen kleinen gasbetriebenen Kocher zum Eierbraten hatte Thomas Hülsmann gedacht, der mit 18 Mitarbeitern seiner Elektrofirma an drei Tischen tafelte. Tochter Varinia Hülsmann briet darauf sonnengelbe Spiegeleier, die perfekt zum Sonnenschein passten.

Mit selbst gebrautem Bier aus seiner kleinen Privatbrauerei am



Großes Bild: Stefan Weimar (rechts) schenkt selbst gebrautes Bier aus. Links: Emma Uffel (6) bemalt am Stand des Zinnfiguren-Museums ein Krokodil. Daneben: Großmutter Rommy Uffel. Fotos: Hartmann



Fliegerhorst verwöhnte Stefan Weimar seine Freunde. Er ist zum ersten Mal bei der Langen Bank dabei, aber sicher nicht zum letzten. Acht Biersorten braut er seit November. Ein Liebhaberprojekt, wie er betont: „Nur als Hobby und nur zum Verschenken, im Jahr 200 Liter.“ Seine Getränke tragen Namen wie „Der kernige Karl“, ein Altbier, oder „Der ehrliche Ed“, der dem deutschen Reinheitsgebot allerdings nicht ganz entspricht, da er auch Rosmarin und Gin enthält.

Das dreistündige Bühnenprogramm konnte sich hören und sehen lassen. Schon der stimmungsvolle

Auftakt mit der Junior-Garde des Goslarer Karnevalsvereins riss die Festgäste mit, und die erwachsenen Kolleginnen entfesselten vollends den Rausch der „fünften Jahreszeit“ auf dem Marktplatz. Aber auch die Schulband des Ratsgymnasiums, die Saxofongruppe „Saxpackers“ und die weiteren Musiker sorgten dafür, dass die Zeit wie im Flug verging.

Für die jüngsten Besucher hatte das Zinnfiguren-Museum einen Stand aufgebaut, an dem die Jungen und Mädchen Zinnfiguren bemalen konnten. Und eine kleine Party für die jüngsten Gäste feierte die Kita Kunterbunt in seinen eigenen Räumlichkeiten nahe dem Marktplatz: Zum 25. Kita-Geburtstag waren alle Kinder eingeladen, die trotz kostenloser Sonnencreme nicht die ganze Zeit mit ihren Eltern auf der Bank sitzen wollten.



Stimmungsvoll: die Saxpackers



Schlägerei in der Schützenallee

Goslar. Eine Schlägerei gab es am frühen Samstagmorgen in der Goslarer Schützenallee. Laut Bericht der Polizei kam es gegen 0.21 Uhr „zu einer wechselseitigen Körperverletzung zwischen fünf Männern“. Es habe zunächst Drohungen gegeben, dann hätten aus Osterwieck stammende, alkoholisierte Männer auf ihre Opfer eingeschlagen. Diese hätten sich gewehrt und seien dabei verletzt worden, wie auch zwei weitere Personen, die schlichtend eingreifen wollten. Ein 23-Jähriger aus der Gruppe der Angegriffenen habe derart schwere Verletzungen davongetragen, dass er mit dem Krankenwagen ins Goslarer Krankenhaus gebracht werden musste.

Disko-Besucher prügeln sich

Goslar. Für zwei Disko-Besucher endete die Nacht von Freitag auf Samstag im Krankenhaus. Grund war eine Prügelei in einer Diskothek in der Goslarer Marstallstraße. Laut Bericht der Polizei haben während einer körperlichen Auseinandersetzung ein 25- und ein 23-Jähriger zwei weitere Personen mit einem Kopfstoß und einem Faustschlag verletzt. Die beiden Opfer seien stark alkoholisiert gewesen. Ein Rettungswagen brachte sie in die Klinik.

Urkundenfälscher in der Apotheke erwischt

Goslar. Ein Strafverfahren wegen Urkundenfälschung hat die Goslarer Polizei gegen einen 42-Jährigen eingeleitet: Der Mann war am Freitag in eine Goslarer Apotheke gegangen und hatte ein gefälschtes Rezept vorgelegt, um in den Besitz verschreibungspflichtiger Medikamente zu gelangen, wie die Polizei berichtet. Allerdings wurde der 42-Jährige überführt, und seine Personalien wurden festgestellt.

Mit Tempo 115 am Campingplatz vorbei

Goslar. Bei einer Verkehrskontrolle ging der Polizei ein 44-jähriger E-Bike-Fahrer ins Netz, dessen Gefährt keine Haftpflichtversicherung hatte. Außerdem stoppten die Beamten einen Fahrer, der auf der B 241 im Bereich des Campingplatzes mit einer Geschwindigkeit von 115 Stundenkilometern unterwegs war. Erlaubt sind dort 80 Stundenkilometer. Die Polizei leitete ein Verkehrsordnungswidrigkeitenverfahren ein.

Neue Konzertreihe dienstags in St. Stephani

Goslar. „Dienstags bei Stephani“ gibt es unter dem Titel „OrgelMoment“ eine neue Konzertreihe in der St. Stephani-Kirche. Die Idee dahinter: Ein großes Orgelwerk wird zweimal gespielt. Erst erklingt die Musik, dann gibt es ein paar Hinweise zu Geschichte und Kompositionsweise – anschließend wird das Stück noch einmal wiederholt. Wolfgang Knuth setzt seine Idee während der gesamten Sommerferien um und erklärt jeden Dienstag-nachmittag jeweils ein repräsentatives Werk aus allen Epochen der Orgelliteratur. „OrgelMoment“ in St.